vielfältig (wenn nicht etwa eine Maus die Wurzeln zernagt hat) kann man solche Bäume dadurch wieder frisch und gesund machen, daß man acht Tage lang täglich einmal ihren Stamm mit frischem Wasser abwäscht. Dies ist hauptsächlich bei Hitze und Trockenheit ein treffliches Mittel für kränkelnde Bäume.

217.

Einem alten schwächlichen Baume aufzuhelfen.

Ist der Stamm eines alten schwächlichen Baums noch ganz und ohne Hauptgebrechen, so wird ihm vielfältig dadurch wieder aufgeholfen, und er wird gleichsam verjüngt, wenn man ihm seine alten Aeste abstumpft, und zwar das eine Jahr die eine, das andere Jahr die andere Hälfte, nur daß jedem Hauptaste sein Zugreis gelassen, und jede Abplattung und Wunde mit der Baumkütte gehörig bedeckt werde.

Außerdem kann man solchen Bäumen auch vielfältig mit einer besonders stärkenden Düngerde von folgender Bereitung neue Kräfte geben: Man macht im Herbst in einer Ecke des Gartens ein geräumiges Loch, legt die ausgegrabene Erde neben hin, und schüttet in die Grube einige Körbe voll Erde von oben hinweg genommenem gebauten Lande. Den Winter über sammelt man beim Metzger das Blut vom Hornvieh, schüttet es in die Grube, auf die hineingeworfene Erde, hackt sie jedesmal gut durcheinander, und wirft von Zeit zu Zeit, wenn man frisches Blut hat, von der nebenliegenden Erde dazu und mengt es wohl. Zeitig im März gräbt man den abgängigen Baum rings um die Wurzeln auf, bis auf eine Hand breit hoch; die aufgeräumte Erde räumt man weg, legt die mit Blut vermengte Erde einen halben Fuß hoch rings herum auf, und bedeckt diese Bluterde wieder mit ein wenig anderer Erde.

218. Wi-